



### AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL SITZUNG VOM 01. FEBRUAR 2024

GESCH.-NR. 2023-1821  
BESCHLUSS-NR. 2024-46  
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **00** **Führung**  
**00.05** **Stadtparlament (Legislative)**  
**00.05.08** **Parlamentarische Vorstösse**

BETRIFFT **Postulat Beat Bornhauser, GLP, und Mitunterzeichnende, betreffend Naturnetz Winterthur und Umgebung / Substantielles Protokoll**

[...]

#### 8. **Geschäft-Nr. 2023/046** **Postulat Beat Bornhauser, GLP, Ralf Antweiler, GLP, und Mitunterzeichnende, betreffend Naturnetz Winterthur und Umgebung - Begründung / Überweisung**

#### VORSTOSS

Beat Bornhauser, GLP, Ralf Antweiler, GLP, und Mitunterzeichnende, reichen mit Schreiben vom 20. November 2023 nachfolgendes Postulat bei der Geschäftsleitung des Stadtparlamentes ein (STAPA-Geschäft-Nr. 2023/046):

#### ANTRAG

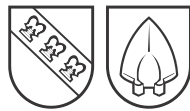
Der Stadtrat wird eingeladen zu prüfen, zusammen mit dem «Zweckverband Regionalplanung Winterthur und Umgebung» (RWU) ein regionales gemeindeübergreifendes «Naturnetz Winterthur und Umgebung» zu gründen.

#### BEGRÜNDUNG

Vor 25 Jahren wurde das Naturnetz Pfannenstil gegründet (<https://www.naturnetz-pfannenstil.ch/>). Dieses ist eine Erfolgsgeschichte bezüglich Schaffung und Vernetzung von Naturräumen über die Gemeindegrenzen hinweg.

Ziel ist es, das Naturschutz-Gesamtkonzept des Kantons Zürich und die ökologische Vernetzung laut regionalem Richtplan umzusetzen. Der Kanton Zürich unterstützt entsprechend Fachkommissionen in den Regionen. So beteiligt sich der Kanton beispielsweise beim Naturnetz Pfannenstil zu einem Viertel an den Kosten. Weitere Kosten tragen Stiftungen und Fonds sowie Naturschutzorganisationen.

Durch die Schaffung einer regionalen Struktur können Aufgaben über mehrere Gemeinden hinweg koordiniert, geplant und effizient umgesetzt werden. Dies zeigt sich am Pfannenstil deutlich, und das Beispiel macht



### AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 01. FEBRUAR 2024

GESCH.-NR. 2023-1821

BESCHLUSS-NR. 2024-46

Schule. So hat sich im letzten Juli auf der linken Seeseite das «Naturnetz Zimmerberg» gebildet, und weitere regionale Netzwerke sind in Planung.

Das Planungsgebiet der RWU, zu dem auch Illnau-Effretikon gehört, wäre für ein solches gemeindeübergreifendes Netzwerk eine prädestinierte Region. Es würde die bereits laufenden Vernetzungsprojekte der Stadt ergänzen und in ihrer Wirkung für die biologische Vielfalt und somit für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen verstärken.

URHEBER: Beat Bornhauser, GLP, und Ralf Antweiler, GLP

MITUNTERZEICHNENDE:  
Daniel Kachel, GLP, Mitglied Stadtparlament  
Kajsa Bornhauser, GLP, Mitglied Stadtparlament  
Annina Annaheim, SP, Mitglied Stadtparlament  
Silja Benker, Grüne, Mitglied Stadtparlament  
Leonie Antweiler, SP, Mitglied Stadtparlament  
Arie Bruinink, Grüne, Mitglied Stadtparlament  
Urs Gut, Grüne, Mitglied Stadtparlament  
Dominik Mühlebach, SP, Mitglied Stadtparlament  
Markus Annaheim, SP, Mitglied Stadtparlament  
Simone Schädler, EVP, Mitglied Stadtparlament  
Vedat Tüzer, SP, Mitglied Stadtparlament  
David Zimmermann, EVP, Mitglied Stadtparlament  
Maxim Morskoi, SP, Mitglied Stadtparlament

EINGANG GESCHÄFTSLEITUNG: 20.11.2023

### FORMELLES

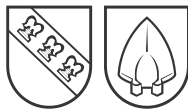
Der Vorstoss wurde von der Urheberschaft als Postulat taxiert. Eine Überprüfung der Geschäftsleitung des Stadtparlaments ergab, dass der Vorstoss die einschlägigen Vorschriften, wie sie an Postulate gemäss Art. 41 ff der Geschäftsordnung des Stadtparlamentes GeschO STAPA gestellt werden, einzuhalten vermag.

### PLENARDEBATTE

BEAT BORNHAUSER, GLP  
POSTULANT/VORSTOSS-URHEBER

*Beat Bornhauser, GLP*, begründet im Sinne von Art. 41 Abs. 2 GeschO STAPA den eingereichten Vorstoss, wobei der Urheber sein Referat mehrheitlich auf Basis des zu Grunde liegenden Postulatstextes aufbaut. Beat Bornhauser untermalt seine Erläuterungen mit einer visuellen Projektion (die Präsentationsunterlage findet sich im Anhang zu diesem Protokoll). Er geht insbesondere auf folgende Aspekte ein: Gewünscht werde ein überregionales Naturnetz, damit Lebensräume besser vernetzt werden können. Biodiversität sei unsere Lebensgrundlage und diese nehme fortlaufend ab. Dagegen müsse etwas unternommen werden. Dies habe auch der Kanton festgestellt.

Gemäss Beat Bornhauser ist Illnau-Effretikon bezüglich Biodiversität gut unterwegs. Dies reiche aber nicht. Beispielsweise gebe es bei der Verbreitung der Schlingnatter in Illnau-Effretikon keine Vorkommen. Mit überregionalen Schutzmassnahmen wäre es möglich, solche Lücken zu schliessen. Dafür eigne sich die



### AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 01. FEBRUAR 2024

GESCH.-NR. 2023-1821

BESCHLUSS-NR. 2024-46

Vernetzung im Rahmen der Regionalplanung Winterthur und Umgebung. Ein ähnliches Beispiel gebe es beim Naturnetz Pfannenstiel.

Der Postulant bittet um Überweisung des Postulates.

-----  
*Der Parlamentspräsident* bittet den Stadtrat in Anwendung von Art. 41 Abs. 3 GeschO GGR bekanntzugeben, aber er gedenke, den Vorstoss entgegenzunehmen.

### ERKLÄRUNG DES STADTRATES

STADTRAT ERIK SCHMAUSSER, GLP, RESSORT TIEFBAU

*Stadtrat Erik Schmausser, GLP, Ressort Tiefbau*, erklärt namens des Stadtrates Bereitschaft, das Postulat entgegenzunehmen.

-----  
*Parlamentspräsident Hansjörg Germann, FDP*, fragt das Parlament an, ob Bedarf zur Eröffnung einer Diskussion besteht, was durch einzelne Mitglieder angezeigt wird. Die Diskussion kann in Anwendung von Art. 42 Abs. 4 GeschO STAPA nach erfolgtem Beschluss eröffnet werden. Das Stadtparlament gibt einem solchen Antrag einstimmig statt.

### ALLGEMEINE DEBATTE

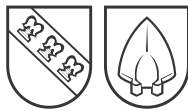
THOMAS SCHUMACHER, SVP

*Thomas Schumacher, SVP, Mitglied des Stadtparlamentes*, möchte wissen, ob es sich um einen Auftrag an die RWU handle oder ob der Stadtrat das Anliegen prüfen müsse?

Beat Bornhauser, GLP, antwortet, dass er davon ausgehe, dass der Stadtrat innerhalb der RWU die Bildung eines Naturnetzes anregen müsse.

-----  
SIMON BINDER, SVP

*Simon Binder, SVP, Mitglied des Stadtparlamentes*, gibt bekannt, dass ihm der Postulant mit der Schaffung von Biodiversitätsräumen aus dem Herzen spreche. Trotzdem sehe er nicht, wie die Natur vom Anliegen des Urhebers profitieren solle. Bereits in zahlreichen anderen Organisationen oder Gefässen und in der Landwirtschaft werde die Biodiversität gefördert. Bereits jetzt sei es ein Dickicht von verschiedenen Massnahmen. Es sei beabsichtigt, die Regelungen ab dem Jahr 2027 zu vereinfachen. Biodiversitätsförderung stehe heute nicht mehr im luftleeren Raum. Strukturen seien bereits in grosser Anzahl da. Zu fördern sei die Qualität der vorhandenen Flächen. Die SVP-Fraktion empfiehlt die Ablehnung des Postulates.



### AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 01. FEBRUAR 2024

GESCH.-NR. 2023-1821

BESCHLUSS-NR. 2024-46

---

LEONIE ANTWEILER, SP

*Leonie Antweiler, SP, Mitglied des Stadtparlamentes, sieht den Vorteil, dass mit einer Vernetzung über die Gemeindegrenzen hinaus die Biodiversität besser gefördert werden könne. Die SP-Fraktion unterstütze die Überweisung des Postulates an den Stadtrat*

---

ARIE BRUININK, GRÜNE

*Arie Bruinink, Grüne, Mitglied des Stadtparlamentes, macht darauf aufmerksam, dass gewisse Tiere von einem Gebiet zum anderen Gebiet wandern können. Isolierte Gebiete würden über die Zeit verschwinden. Eine Vernetzung sei sehr bedeutend. Darum bittet Arie Bruinink, das Postulat an den Stadtrat zu überweisen.*

---

DOMINIC ERNI, FDP

*Dominic Erni, FDP, Mitglied des Stadtparlamentes, erwähnt, dass die Stadt bezüglich Biodiversität vieles mache und über eine gute Vernetzung verfüge. Illnau-Effretikon brauche nicht mehr Strukturen. Es seien Vereinfachungen anzustreben. Die FDP-Fraktion werde dem Postulat nicht zustimmen.*

---

SILJA BENKER, GRÜNE

*Silja Benker, Grüne, Mitglied des Stadtparlamentes, sieht die Vorzüge der Vernetzung im Wissenstransfer zwischen der Stadt Winterthur und der Stadt Illnau-Effretikon. Die Grüne-Fraktion unterstütze das Postulat.*

---

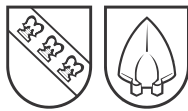
SIMON BINDER, SVP

*Simon Binder, SVP, Mitglied des Stadtparlamentes, erklärt, dass er sein vorhergehendes Votum bewusst fragend gehalten habe. Die jetzigen Förderprogramme seien bereits gemeindeübergreifend gestaltet. Er verstehe nicht, was fehle an Gefässen, um Lebensräume zu vernetzen.*

---

*Der Parlamentspräsident stellt nach entsprechender Anfrage fest, dass sich seitens des Plenums die Diskussion erschöpft hat und demnach kein Parlamentsmitglied das Wort mehr zu begehren wünscht. Folglich kann zur Beschlussfassung bzw. zur Frage der Postulatsüberweisung übergeleitet werden, vgl. Art. 42 Abs. 5 GeschO STAPA.*

---



### AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL SITZUNG VOM 01. FEBRUAR 2024

GESCH.-NR. 2023-1821  
BESCHLUSS-NR. 2024-46

#### DAS STADTPARLAMENT

#### BESCHLIESST:

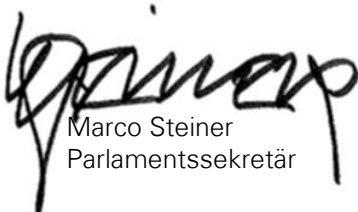
1. Das Postulat von Beat Bornhauser, GLP, Ralf Antweiler, GLP, und Mitunterzeichnende, betreffend Naturnetz Winterthur und Umgebung, wird dem Stadtrat zur Beantwortung bzw. Berichterstattung überwiesen.
2. Der Stadtrat hat dem Stadtparlament in Anwendung von Art. 43 Ziff. 1 GeschO STAPA innert 12 Monaten, spätestens bis 1. Februar 2025, Bericht zu erstatten und Antrag zu stellen.
3. Gegen diesen Beschluss ist das Referendum ausgeschlossen.
4. Gegen diesen Beschluss kann gestützt auf § 21a f. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (VRG) wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, erhoben werden.
5. Im Übrigen kann gegen diesen Beschluss gestützt auf § 19 ff. VRG wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes oder Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, schriftlich Rekurs erhoben werden.
6. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - a. Abteilung Tiefbau
  - b. Parlamentsdienst (Geschäftsakten)

---

Obgenannter Beschluss kam in der zur Dispositivziffer 1 durchgeführten Abstimmung mit 19 : 13 Stimmen und einer Enthaltung zu Stande.

-----  
Für getreuen Auszug aus dem Protokoll

**Stadtparlament Illnau-Effretikon**



Marco Steiner  
Parlamentssekretär

Versandt am: 02.02.2024

---